© Klaus Costadedoi

Glocknerhaus

Ködnitz 7
9981 Kals am Großglockner, Österreich

ARCHITEKTUR
Schneider Lengauer Pühringer

BAUHERRSCHAFT
Gemeinde Kals
TVB Kals
Nationalparkverwaltung Tirol
Raiffeisenbank Matrei

TRAGWERKSPLANUNG
Hermann Bodner

FERTIGSTELLUNG
2000

SAMMLUNG
aut. architektur und tirol

PUBLIKATIONSDATUM
14. September 2003

Als Vorarbeit diente 1995 ein Gutachterverfahren zum Ortszentrum. Die Parzelle zwischen der Straße und dem parallel zur Friedhofsmauer geführten Weg hat vier Meter Niveausprung und bricht dann ab. Der Baukörper tangiert längsseits die Grundgrenzen, die Verjüngung folgt dem Straßenverlauf. Der Sichtbetonsockel antwortet der Farbigkeit der Friedhofsmauer, das weiß verputzte Erdgeschoss bildet mit dem spätgotischen Widum und der Pfarrkirche in Farbe und Masse einen neuen Dreiklang. Durch die Stellung des Gebäudes wird der Straßenraum korrigiert, die Perspektive taleinwärts und talauswärts jedoch nicht beeinträchtigt. Im Eingangsbereich ist ein breiter Durchblick quer durchs Haus gegeben. Das Erdgeschoss enthält die Verwaltung des Nationalparks Hohe Tauern, den Tourismusverband und die Raiffeisenbank. Das Untergeschoss wird als Ausstellungsraum genutzt. Die Etagen sind neben der Treppe durch eine 7 m hohe Glasvitrine verbunden. (aus: Bauen in Tirol seit 1980, Otto Kapfinger)

© Klaus Costadedoi

© Klaus Costadedoi

© Klaus Costadedoi

Glocknerhaus

DATENBLATT

Architektur: Schneider Lengauer Pühringer (Erich Lengauer, Peter Schneider)
Mitarbeit Architektur: Thomas Unterweger
Bauherrschaft: Gemeinde Kals, TVB Kals, Nationalparkverwaltung Tirol, Raiffeisenbank Matrei
Tragwerksplanung: Hermann Bodner
Bauphysik / Raumakustik: Fiby ZT-GmbH (Peter Fiby)
Fotografie: Klaus Costadedoi

Tiefbau: Technoterm, Lienz
Haustechnik: Helmut Wilhelmer, Lienz
Elektroplanung: Lorenz Amort, Tristach

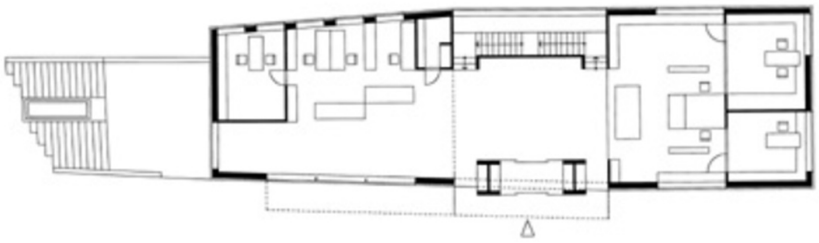
Funktion: Gemischte Nutzung

Planung: 1998
Ausführung: 1999 - 2000

PUBLIKATIONEN

Otto Kapfinger: Bauen in Tirol seit 1980, Ein Führer zu 260 sehenswerten Bauten, Hrsg. aut. architektur und tirol, Verlag Anton Pustet, Salzburg 2002.

© Klaus Costadedoi



Glocknerhaus

Grundriss EG